



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IX ZB 248/03

vom

23. Juli 2004

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Kreft und die Richter Dr. Ganter, Raebel, Kayser und Cierniak

am 23. Juli 2004

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluß der 6. Zivilkammer des Landgerichts Oldenburg vom 13. Oktober 2003 wird auf Kosten des weiteren Beteiligten zurückgewiesen.

Der Gegenstandswert für das Rechtsbeschwerdeverfahren wird auf 2.334,50 € festgesetzt.

Gründe:

Zur Begründung wird auf den Beschluß des Bundesgerichtshofs vom 15. Januar 2004 - IX ZB 46/03, ZIP 2004, 424, in Verbindung mit dem Beschluß vom 15. Januar 2004 - IX ZB 96/03, ZIP 2004, 417, zur Veröffentlichung in BGHZ vorgesehen, verwiesen. Die gegen diese Entscheidungen gerichteten Verfassungsbeschwerden sind vom Bundesverfassungsgericht nicht angenommen worden (vgl. Beschlüsse vom 24. Juni 2004 zu 1 BvR 633/04 und 1 BvR 648/04, ZIP aktuell Nr. 175 aus 2004, Heft 28).

Kreft

Ganter

Raebel

Kayser

Cierniak